

Von den 622 (696) Tätern, die über andere sozialistische Staaten die DDR ungesetzlich verlassen wollten, konnten 132 = 21,2 % (138 = 19,8 %) noch auf dem Territorium der DDR festgenommen werden.

Die übrigen 490 Personen hatten sich zur Verwirklichung ihres Vorhabens bereits in andere sozialistische Staaten begeben, wo ihre vorläufige Festnahme erfolgte.

Die Festnahme dieser 490 (558) Personen erfolgte in nachfolgend angeführten Staaten:

CSSR	256 (278)
UVR	138 (173)
VRB	65 (59)
SRR	19 (32)
VRP	11 (16)
SFRJ	1 (-)

Von den 622 Personen, die über das sozialistische Ausland die DDR auf ungesetzliche Weise verlassen wollten, hatten

30 = 4,8 % (39 = 5,6 %) Verbindungen zu kriminellen Menschenhändlerbanden und anderen feindlichen Einrichtungen

94 = 15,1 % (101 = 14,5 %) Verbindung zu sonstigen Personen und Einrichtungen aus nichtsozialistischen Staaten und Westberlin

498 = 80,1 % (556 = 79,9 %) im Zusammenhang mit ihrer Straftat keine Verbindungen nach nichtsozialistischen Staaten und Westberlin